



Standortmagazin der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Gesund essen und bewegen für's Gesundheitsgewicht

Seit Anfang des Jahres waren 36 Teilnehmer im „FigurAktiv“-Kurs der PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH (Erbach) mit Gewichtsreduktions- und Sportprogramm aktiv. Mehr auf Seite 2.



Auf zum AWO Integra Familienfest nach Mümling-Grumbach

Zum traditionellen AWO Integra Familienfest lädt die Arbeiterwohlfahrt für Sonntag, den 14. Juli, herzlich ein. Auf dem Gelände der AWO Integra in Mümling-Grumbach (Wiesenweg 23) wird zum 100. Geburtstag der AWO ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mehr auf Seite 2.

Ausgabe 11 / 04. Juli 2019

Arbeit und Soziales

Bau von Reisemobilen „Made in Odenwald“ bietet Arbeitsperspektiven

Vertreter des Kommunalen Job-Centers des Odenwaldkreises besuchen die H-Line Produktion GmbH in Vielbrunn

VON JANA BRENDEL

Michelstadt-Vielbrunn. Sommerzeit ist Reisezeit. Und der Trend zum Unterwegssein und zu einer flexiblen und individuellen Urlaubsgestaltung wächst. Immer häufiger kommen dabei Wohnmobile zum Einsatz und sorgen für die gewünschte Reisefreiheit.

Dass dem Komfort dabei keine Grenzen gesetzt sind, davon konnten sich Mitarbeiter des Kommunalen Job-Centers (KJC) des Odenwaldkreises unlängst persönlich überzeugen. Bei einem Betriebsbesuch der H-Line Produktion GmbH in Vielbrunn hatten sie Gelegenheit, Einblicke in die Herstellung modernster Reisemobile zu erhalten.

Seit 2017 werden am Standort Vielbrunn im Odenwald, auf insgesamt 40.000 qm Fläche - davon 10.000 qm Produktionsfläche - Wohnmobiltürme erfüllt und individuelle Camper Vans gefertigt. 2000 Reisemobile der Marke „Pössl und Globecar“ wurden allein im Jahr 2018 in Vielbrunn produziert. 2019 soll die Absatzmenge auf 3000 gesteigert werden.

Während einer Führung durch die Werksanlagen erfuhren die Besucher vom KJC viele Details zur Unternehmenskultur und zum

Aufbau des Unternehmensstandortes. So stehen hinter der H-Line Produktion GmbH die Pössl Freizeit und Sport GmbH, einer der größten Hersteller von Reisemobilen, und die Wohnmobilmobilbau Heinrich GmbH aus Zelligen bei Würzburg. Rund 10 Mio. Euro wurden in den Aufbau des Standortes im Odenwald investiert und bei der Errichtung der Produktionsstätten auch sehr eng mit regionalen Unternehmen zusammengearbeitet.

Mit Betriebsleiter Nader Safi sprachen die Mitarbeiter des Kommunalen Job-Centers zudem über Personalstrukturen, Personalbedarfe und Anforderungen an potenzielle Mitarbeiter, mit dem Ziel mögliche Arbeitsperspektiven für die Kunden des Kommunalen Job-Centers zu ermitteln. Dabei wurde auch über Einstiegsqualifizierungen und mögliche Unterstützung bei der Durchführung von Praktika und Arbeitserprobungen seitens des Kommunalen Job-Centers geredet. Patrick Beck, Teamleiter Eingliederung, sieht gerade für seine Kunden der 25- bis 49-Jährigen, gute Möglichkeiten, in diesem Arbeitsumfeld wieder beruflich Fuß zu fassen. Aktuell sind am Standort in Vielbrunn 120 Mitarbeitende beschäftigt. Und der Bedarf ist steigend. Wie die Geschäftsführer Markus Wahl und Roland Heinrich erklärten, könnten wesentlich mehr Reisemobile gebaut und



Mitarbeiter des Kommunalen Job-Centers des Odenwaldkreises zu Besuch bei der H-Line Produktion GmbH in Vielbrunn. Betriebsleiter Nader Safi (2.v.r.) führte die Gäste durch die Produktionsstätten und stellte ihnen die neuesten Modelle der „Pössl“-Reisemobile vor. Foto: Kommunales Job-Center Odenwaldkreis

vermarktet werden, wenn entsprechendes Personal zur Verfügung stünde. Zusätzliche Mitarbeitendewürden daher dringend gesucht. Diese Aussage nahmen die Gäste von Kommunalen Job-Center als Auftrag gern mit in ihre Teams. Vielleicht finden sich in ihrem vielfältigen Kundenstamm passende Kandidaten, die in naher Zukunft beteiligt sein könnten an der Produktion von Camper Vans

„Made in Vielbrunn/Odenwald“ und somit an der Erfüllung individueller Reiseträume.

Der Odenwaldkreis nimmt seit 2005 die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeit (SGB II) in alleiniger Zuständigkeit als zugelassener kommunaler Träger wahr und hat hierzu das Kommunale Job-Center gegründet. Das Kommunale Job-Center arbeitet dabei

sehr eng und konstruktiv mit den regionalen und überregionalen Beteiligten des örtlichen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes zusammen, insbesondere mit den Anbietern von Eingliederungsmaßnahmen und Trägern der freien Wohlfahrtspflege. <<



Informationen:

Ina gGmbH – Integration in Arbeit
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach
Dienstgebäude:
Michelstädter Straße 6,
64711 Erbach
Telefon: 06062 70-3604

Schule und Ausbildung

Was hat eine alte Ständerbohrmaschine mit der Industrie 4.0 zu tun?

Lernortkooperation von Bosch Rexroth, Unternehmerverband Südhessen e. V. und Beruflichem Schulzentrum Odenwaldkreis führt junge Auszubildende innovativ in die digitale Welt

VON MANFRED GIEBENHAIN

Erbach/Michelstadt. Was hat eine Interkrenn-Ständerbohrmaschine der mit Industrie 4.0 zu tun? Noch bis vor wenigen Tagen fristete das gute Stück ein unbedeutendes Dasein im Nebenraum einer Werkstatt am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) in Michelstadt. Zu neuem Leben erweckt ist das über 40 Jahre alte Gerät durch eine Projektidee, die für die enge Kooperation zwischen der Bildungseinrichtung mit der Firma Bosch Rexroth im benachbarten Erbach steht.

Die Aufgabenstellung war ebenso klar wie spannend: Die konventionelle Bohrmaschine „I 4.0-fähig“ umrüsten, diese also durch entsprechende Sensorik so zu ergänzen, dass mittels der Sensordaten die Maschine automatisch eingerichtet werden kann. „Zusätzlich kann die Maschine darüber vorbeugend instandgehalten und damit die Wartung optimiert werden“, sagt Simon Kübler, der bei Bosch als Gruppenleiter für I 4.0 verantwortlich ist. Zwei Tage hatten die zwölf Teilnehmer dafür Zeit erhalten, um in der Verbindung von Automation, moderner IT und Cloud-Diensten die Projektidee umzusetzen. Ein überzeugendes Ergebnis bot auch die Präsentation des Workshops am Dienstag, 18. Juni 2019, zu der in den Nachmittagsstunden Vertreter des Unternehmens, der unter-

stützenden Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) und Führungs- und Lehrkräfte des Schulzentrums sowie etliche Vertreter der Medien eingeladen und gekommen waren.

„Die Projektidee lässt sich auf beliebige Systeme im Maschinenbau anwenden und im Berufsschulunterricht integrieren“, zollte Abteilungsleiter Rüdiger Lang seinen Kollegen und den mitwirkenden Schülern seinen Respekt. Nach der didaktischen und methodischen Aufbereitung des Projektes, standen die Lehrkräfte Marcus May und Silke Klar den Teilnehmern des Workshops zur Verfügung, angehende Industriemechaniker, Zerspanmechaniker, Mechatroniker und Elektroniker aus unterschiedlichen Ausbildungsjahren. Neben Bosch Rexroth stellten als weitere Odenwälder Unternehmen ETP-Walther, WIPA Systemtechnik, Zimmer & Kreim, Pirelli Deutschland, BBK Etikettier- und Sondermaschinenbau, RKW, Erbatech und Messer Cutting ihre Auszubildenden für den Auftrag ab. Methodisch gingen die jungen Leute nach dem Prinzip Hackathon vor; einer Lern- und Arbeitstechnik, die als „Hotspot der Ideen“ bezeichnet werden darf und den Teilnehmern große Spielräume einräumt, sich zu organisieren und arbeitsteilig auf die Lösung hinzuwirken. Unter Einsatz der Tools Bosch Rexroth IoT Gateway/loT Insights nahm die erste Gruppe ein Live-Abbild der Maschine vor. Bei der Zustandserkennung der Bohrrma-

schine wurden Vibration, Lichtschranke, etc. untersucht, um entscheiden zu können, wie produktiv die Anlage ist und welche Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten sind.

Um sicher zu stellen, dass immer die richtigen Drehzahlen zum richtigen Material und Werkzeug eingestellt werden, machte sich die zweite Gruppe ans Werk, um unter Verwendung von Open Source-Software Ansteuerung und Werkzeugauswahl zu überprüfen. Was seither aus Tabellenbüchern mühsam zusammengetragen werden musste, „war hier mit zwei Scans erledigt“, stellte ein Teilnehmer vor. Bohrer wurden eingescannt, QR-Codes generiert, Programme berechneten Schnittgeschwindigkeit und Drehzahlen.

Claus Lau (Unternehmerverband Südhessen e. V., Bosch Rexroth) war von der Lösung und der Präsentation überzeugt: „An solchen Tagen transportieren kreative Köpfe wie Sie Silicon Valley in den Odenwald.“ Rudolf Burjanko, Vorstandsmitglied der IVO, sieht in der Herangehensweise große Chancen für Unternehmen in der Region: Die Bohrmaschine stehe stellvertretend für einen Großteil an konventionellen Maschinen und Anlagen. Firmen können über solche Wege grundsätzlich erforschen, ob eine „I 4.0-fähige Aufrüstung“ günstiger kommt als die Investition in eine neue Maschine. BSO-Schulleiter Wilfried Schulz lobte, dass über Hackathon moderne



Die Gruppenteilnehmer können, gemeinsam mit ihren Lehrkräften Marcus May (links) und Silke Klar (Mitte) sowie Simon Kübler von Bosch Rexroth (rechts), stolz auf ihr Arbeitsergebnis sein. Foto: BSO

didaktische Anforderungen in die Lösung eingeflossen sind, was in der größtmöglichen Selbstständigkeit der Schüler abzulesen war. Lehrkräfte haben sich auf eine begleitende Rolle zurückgezogen, nur bei Bedarf zugegriffen und damit, zusätzlich zum Arbeitsergebnis, den jungen Menschen zusätzliche Erfolgserlebnisse ermöglicht. „Es ist einfach toll als Schulleiter zu sehen, wie die Lehrkräfte unserer Schule in einer so hervorragenden Kooperation mit unserem Unternehmenspartner Bosch Rexroth in der Region mit den jungen Leuten zügig und innovativ in die Zukunft der digitalen Welt eintauchen.“

Mit von der Partie war David Nassos, der im zweiten Ausbildungsjahr zum Elektroanlagentechniker besonders von der gruppendynamischen Arbeitsweise überzeugt war. „Es fühlt sich prima an, was wir geleistet haben“, sagte er und bestätigte, dass die Lehrkräfte die Gruppe in ihrer Eigenständigkeit unterstützen und nur bei Bedarf mitgewirkt haben. Jonas Grau, Auszubildender im zweiten Jahr zum Mechatroniker, gefiel es besonders gut, von Schülern aus anderen Berufen vieles dabei hinzulernen zu haben. „In unserer Gruppe hatte noch niemand zuvor mit Open Source programmiert.“ <<

Gesundheit

Gesund essen und bewegen für's Gesundheitsgewicht

36 Teilnehmer beenden erfolgreich FigurAktiv-Programm im PhysioZentrum Odenwaldkreis



Bleiben auch nach dem Kurs dran: Silvia Putz (Mitte) und Elke Lannert (rechts) mit Kursleiter Philippe Varias beim regelmäßigen Work-out im PhysioZentrum.

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. Seit Anfang des Jahres waren 36 Teilnehmer im „FigurAktiv“-Kurs der PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH (Erbach) mit Gewichtsreduktions- und Sportprogramm, inklusive mentalem Training und Stressreduktion, aktiv. Ziel des Kurses war, möglichst Fettmasse abzunehmen und Muskelmasse aufzubauen, was nach ca. 20 Wochen dank besserer Stoffwechselfunk-

tion in jedem einzelnen Fall große und kleine Erfolge zeigte. Mit der Body Impedanz Analyse (BIA) zu Beginn und am Ende des Kurses konnte der Erfolg gemessen werden. Zudem berichteten die Kursteilnehmer über merkliche Steigerung des persönlichen Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit.

Kursleiter Philippe Varias und das Therapeutenteam vom Physiozentrum zeigten sich begeistert vom Trainingsfleiß der Kurs-

teilnehmer: es wurden nahezu 1.400 Trainingseinheiten gezählt. Kursleiterin Dr. med. Sigrid Schön lobte am Ende des Kurses das Durchhaltevermögen und den Erfolg, den jeder einzelne Teilnehmer für sich erreichen konnte. Beim gemeinsamen Einkaufen gab es beispielsweise auch neue Lebensmittel jenseits von Kartoffeln, Reis und Nudeln zu entdecken. Denn auch gesundes Essen und Ernährungslehre gehörten zum Trainingsprogramm, mit leckeren Rezepten zum Ausprobieren zu Hause. Mit ebensoviel Spaß und Engagement waren die Teilnehmer bei der gemeinsamen wöchentlichen Sportstunde dabei.

Den nächsten Kurs bietet das PhysioZentrum gemeinsam mit Frau Dr. Schön zum Jahresbeginn 2020 in Erbach an. <<



Weitere Informationen:

PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH
Internet: www.physio-odenwald.de
Telefon 06062 79-4222

Pflege

Leckeres Essen in der Seniorenresidenz Hennebühl

Täglich in der eigenen Küche frisch zubereitet

VON GERT R. VON NEINDORFF

Oberzent/Beerfelden. Seit bald sechs Jahren ist die Stationäre Pflegeeinrichtung der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl - Wohn- und Pflegeheim in Beerfelden -, eröffnet. Judith Ganster, Olga Schulz und Patrick Meister sind für die kulinarische Versorgung der Bewohner verantwortlich. Sie alle haben viel Berufserfahrung. Ihre Tätigkeit üben sie mit großer Liebe und Sorgfalt aus. Dies schlägt sich auch in der Qualität der Speisen nieder, die in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl im Kräherberger Weg 49 in Oberzent-Beerfelden auf den Tisch kommen, und zwar von Frühstück über Mittagessen bis hin zum Abendessen.

Jeden Tag wird frisch gekocht

Weil frisch gekocht wird, können die Bewohner der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl sicher sein, nach dem Frühstück immer ein wirklich hochwertiges und gut schmeckendes Mittagessen zu erhalten. Den appetitanregenden Duft des Essens kann man oft schon von weitem wahrnehmen.

Bei der Planung der Mahlzeiten wird in der Küche sehr darauf geachtet, dass neben den Wünschen der Bewohner auch regionale und saisonale Zutaten nicht zu kurz kommen. An drei Tagen in der Woche wird das Mittagessen, das aus zwei alternativ wählbaren Hauptgängen mit Nachtisch besteht, noch durch eine Vorspeise abgerundet. Sonderkostformen wie beispielsweise passiertes Essen werden dabei selbstverständlich auch angeboten und appetitlich angerichtet serviert.

Individuell wird der Appetit eines jeden Bewohners berücksichtigt. Auch ein Nachschlag ist natürlich immer möglich.

Nachmittags wird Kaffee und Kuchen angeboten, alternativ im Restaurant oder bei gutem Wetter auch im schön angelegten Außenbereich, wo dann noch Eis oder kalte Getränke angeboten werden.

Bei der Zubereitung des Abendessens wird darauf Wert gelegt, dass an drei Tagen in der Woche auch besondere Komponenten wie beispielsweise „Handkäse Odenwälder Art“

Spargelcremesuppe oder Lauch-Ananas-Salat zur Verfügung stehen. Außerdem gibt es beim Abendessen immer frisches Obst oder Gemüse.

Gerade zu Mittagessen und Nachmittagskaffee kommen auch gerne externe Gäste und Besucher und genießen den Aufenthalt im mediterran eingerichteten Restaurant oder im einladenden Residenzgarten. Nicht zuletzt wegen der besonderen kulinarischen Versorgung genießt die Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf. <<

Pflegezentrum Odenwald

GmbH
- Gemeinnützige Gesellschaft für Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege -

Informationen

Wer sich über die wöchentlichen Gerichte informieren möchte, kann dies auf einem Wochenspeiseplan tun, der im Eingangsbereich der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl ausliegt. Die Gerichte können aber auch im Internet unter www.pflegezentrum-odenwald.de eingesehen werden.

Auch für jemand, der einmal nicht selbst kochen möchte, stellt ein Essen im Restaurant der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl eine gute und gesunde Alternative dar. Ein Ausprobieren lohnt sich auf jeden Fall.

Nähere Informationen zum Mittagstisch in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl gibt Ann-Christin Kenzler vom Pflegezentrum Odenwald, die unter der Telefonnummer 06068 7599-504 werktags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreicht werden kann.



Geschäftsführer Philipp Vetter (links) freut sich zusammen mit der Köchin und Küchenleiterin Judith Ganster (2. von links), dem Koch Patrick Meister (rechts) und der Köchin Olga Schulz darüber, dass es den Bewohnern der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl immer sehr gut schmeckt.

Wirtschaftsförderung

Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen sehr gefragt

Rund 40 Gewerbetreibende folgen Einladung zur Infoveranstaltung ins Kaufhaus Knoll



Die Redner und Rednerinnen des Abends (v.l.n.r.): Bürgermeister Christian Kehrer, Wirtschaftsförderer Amadeus van Lier, Leiterin des OREG-Wirtschafts-Service Gabriele Quanz, Referentin der Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung Brigitte Lachnit und Regionalmanagerin der Interessengemeinschaft Odenwald (IGO) Rekha Krings. Foto: OREG

VON PRESSESTELLE OREG

Oberzent/Beerfelden. „Die lokalen Unternehmen ermöglichen den Bürgern einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, ohne dafür lange Anfahrtswege in Kauf zu nehmen“, so Bürgermeister Christian Kehrer in seiner Begrüßung zu den rund 40 anwesenden Unternehmern. In Kooperation mit dem Wirtschafts-Service der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) wolle man deshalb mit Veranstaltungen zu Themen wie Fördermitteln einen Beitrag dazu leisten, dass die Firmen vor Ort sich auch weiterhin gut entwickeln und zukunftsfähig bleiben können, so Kehrer.

Welche landes-, bundes- und EU-weite Förderprogramme für die lokalen Unternehmen überhaupt zur Verfügung stehen, darüber informierten die drei Referentinnen Gabriele Quanz, Leiterin des OREG-Referats Wirtschafts-Service, Brigitte Lachnit, Referentin der Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung im Landratsamt, und Rekha Krings, Regionalmanagerin der Interessengemeinschaft Odenwald (IGO). „Wichtig zu wissen

ist, dass Fördermittel keine Geschenke sind, denn unterschätzen Sie nicht die Arbeit für die Antragstellung! Und dennoch kann es sich lohnen. Besonders dann, wenn es um große Summen geht. Das Wichtigste aber ist, dass Sie frühzeitig mit uns Kontakt aufnehmen und unter keinen Umständen bereits mit der Maßnahme beginnen“, stellte Quanz klar. Für Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern sei der Ansprechpartner Frau Lachnit, bei mehr als zehn Mitarbeitern ist der Wirtschafts-Service die erste Anlaufstelle, so die Leiterin des Wirtschafts-Service weiter.

Als Ort für die Veranstaltung hatte die Stadt das Kaufhaus Knoll gewählt. Seit mehr als zehn Jahren steht das Stadtbild prägende Gebäude leer, ist jedoch nach wie vor im tadellosen Zustand und bietet reichlich Platz für Veranstaltungen. Nach einer Auftaktveranstaltung der IGO im Herbst letzten Jahres, fand mit der Veranstaltung zu Fördermitteln damit schon das zweite Event innerhalb kurzer Zeit im Kaufhaus statt. Weitere könnten bald folgen. <<

Veranstaltungen

Auf zum AWO Integra Familienfest nach Mümling-Grumbach

Biergartenatmosphäre mit buntem Programm



VON SWEN KLINGELHÖFER

Höchst/Mümling-Grumbach. Zum traditionellen AWO Integra Familienfest lädt die Arbeiterwohlfahrt für Sonntag, den 14. Juli, herzlich ein. Auf dem Gelände der AWO Integra in Mümling-Grumbach (Wiesenweg 23) wird zum 100. Geburtstag der AWO ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Der Festbetrieb startet um 11.00 Uhr. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einiges zu er-

leben: Die Blaskapelle Langen-Brombach sorgt für musikalische Live-Unterhaltung, die Teilnehmer einer Oldtimer-Rallye machen vor Ort einen Boxenstopp, das Spielmobil und eine Hüpfburg versprechen einen unterhaltsamen Sonntag auch für die kleinen Gäste. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: es wird durchgehend gegrillt und es gibt einen Mittagstisch. Am Nachmittag lockt das Kuchenbuffet und frischer Kaffee. Der Eintritt ist frei. <<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Kauffrau für Bürokommunikation mit guten betriebswirtschaftlichen- und MS-Office-Kenntnissen, Berufserfahrung als Bürokraft und Telefonistin sucht neue Herausforderung.
Chiffre: 2019-37

Erfahren in den Bereichen Veranstaltungstechnik und Eventmanagement könnte ich die Lösung für eine kreative Präsentation Ihres Unternehmens sein.
Chiffre: 2019-38

Mann mit langjähriger Erfahrung in der Kundenbetreuung. Der Inbound-Bereich ist meine Stärke. In Vollzeit verstärke ich Ihr Team in der Region Michelstadt-Erbach.
Chiffre: 2019-39

Junger Mann sucht einen Ausbildungsplatz als Einzelhandelskaufmann. Der Umgang mit Menschen ist meine Stärke.
Chiffre: 2019-40

„Metall ist meine Stärke“

Mann (39) sucht Arbeit im Bereich Metallbau. Erfahrungen als Mechaniker vorhanden. Qualifikationen: Ausbildung zum Schweißer, weiterhin: Pünktlichkeit, körperliche Belastbarkeit und handwerkliche Fähigkeiten. Zum besseren Kennenlernen ist ein Praktikum vorab möglich.
Chiffre: 2019-41

„Anpacken gehört zu meinen Stärken“

Mann (27) mit guten Deutsch- und Englischkenntnissen sucht Arbeit in der Produktion und im Lager. Erfahrungen in der Produktion, Pünktlichkeit, körperliche Belastbarkeit und handwerkliche Fähigkeiten sind ebenso vorhanden, wie gute PC-Grundkenntnisse, Führerschein und Auto.
Chiffre: 2019-42

Alleinerziehende Mama sucht dringend Arbeit. Ich (30 Jahre) aus Oberzent suche eine Beschäftigung im Helferbereich. Ich bin flexibel, mobil und zuverlässig. Gerne absolviere ich auch einen Probetag.
Chiffre: 2019-43

Junger Mann (30 J.), handwerklich sehr geschickt - ein echter Allrounder - sucht eine berufliche Herausforderung als Hausmeister. Erste Berufserfahrung ist vorhanden. Gerne bin ich bereit, meine Kompetenzen in einem Probetag unter Beweis zu stellen.
Chiffre: 2019-44

Gelernter Industrieelektroniker aus Bad König... mit einschlägiger Berufserfahrung (z.B. im Bereich Schaltgerätebau) sucht eine neue Herausforderung in Teilzeit. Ich bin zuverlässig, motiviert und freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.
Chiffre: 2019-45

Motivierte Frau (40 J.) aus der Unterzent sucht schnellstmöglich eine Beschäftigung im Bereich Verkauf (Supermarkt) oder Reinigung. Erste Berufserfahrung ist vorhanden. Ich bin flexibel, belastbar und teamfähig. Auch sind sehr gute Kenntnisse in Arabisch vorhanden. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2019-46



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschräger
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kirchschrager@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de

Veranstaltungen

Entega-Infomobil zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 100 Mbit/s



Freitag: 05.07.19
Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
Bienenmarktgelände
Wiesenweg
64720 Michelstadt

12.07.19 bis Montag 15.07.19
Öffnungszeiten: 12.00 - 21.00 Uhr
Beerfelder Pferdemarkt
Markt u. Sportgelände
Adalbert-Stifter-Str. 27
64760 Oberzent

Jetzt bestellen unter www.entega.de - Telefon-Hotline während der Standzeiten zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 06163 - 82210

Montag: 22.07.19
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr
Gemeinde Mossautal
Ortsstraße 124
64756 Mossautal

Mittwoch: 24.07.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Bromischer Treff
Hauptstr. 3
64753 Brombachtal

Donnerstag: 25.07.19
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr
Am Rathaus der Stadt Breuberg
Ernst-Ludwig-Str. 2-4
64747 Breuberg

Mittwoch: 31.07.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik
Aschaffenerstr. 10
64739 Höchst

Soziales

100 Jahre AWO ... ein echter Klassiker

„Oldies but Goldies“ lautete das Motto beim Blumenkorso in Michelstadt



VON SWEN KLINGELHÖFER

Michelstadt. Im Rahmen der Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum der AWO beteiligten sich Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Freunde der Arbeiterwohlfahrt in diesem Jahr am Blumenkorso zum Michelstädter Bienenmarkt.

Angeführt vom AWO Ortsverein Michelstadt präsentierte die AWO-Familie ihre vielfältigen Angebote im Odenwaldkreis.

Stark vertreten war der Bereich Senioren, der mit dem AWO Bad König Pflegedienst, der AWO Tagespflege in Bad König, dem AWO Service-Wohnen und den AWO Pflegeeinrichtungen in Michelstadt, Brensbach und Bad König auf sich aufmerksam machte.

„Oldies but Goldies“ lautete das Motto und so ließen sich Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage Michelstadt mit drei schicken Oldtimern durch die Straßen von Michelstadt chauffieren. Dies machte den Seniorinnen und Senioren sichtlich Freude und hinterließ bei den Zuschauern großen Eindruck.

Die „Oldies“ ernteten großen Applaus auf dem Weg durch die Michelstädter Innenstadt. Auch die Mitarbeiter*innen waren dabei und hatten großen Spaß, in diesem Rahmen ihre wichtige Arbeit nach Außen repräsentieren zu können. <<

Haben Sie Fragen zu unseren Unterstützungsangeboten? Wir helfen Ihnen gerne weiter! So erreichen Sie uns:

AWO Bad König Pflegedienst
Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen u.a. häusliche Pflege, Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung, Hauswirtschaftliche Versorgung und Hilfe für Angehörige.
Tel.: 06063 503690 - E-Mail: bk-ambulant@awo-hs.org

AWO Tagespflege Bad König
Unsere Tagespflege bietet verschiedene Beschäftigungsangebote für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, krankengymnastische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten, Bewegung, Unterhaltung und Spaß.
Tel.: 06063 5782408 - E-Mail: klaus.engemann@awo-hs.org

Unsere stationären Einrichtungen bieten ein zu Hause zum Wohlfühlen mit bester Pflege und Versorgung.
AWO Haus Brunnengarten Bad König, Tel.: 06063 57843-0
AWO Wohn- und Pflegeheim Michelstadt, Tel.: 06061 9225-25
AWO Oberscholzenhof in Brensbach, Tel.: 06161 9312-0



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd
Entega Medianet GmbH

Satz/Layout/Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit:

